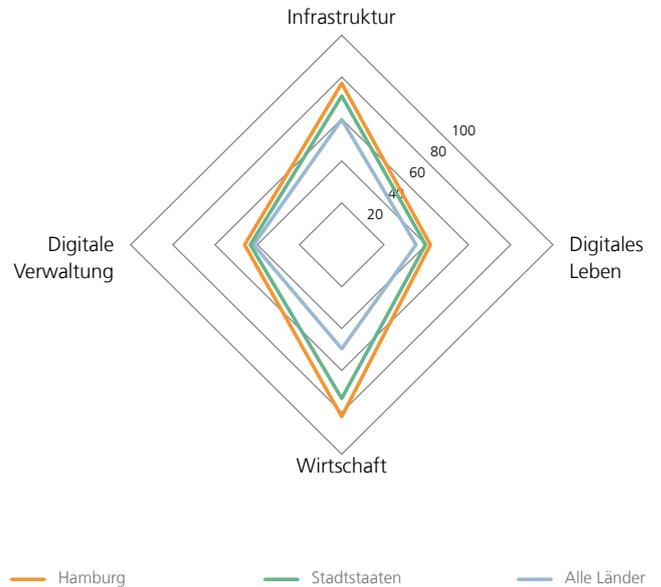
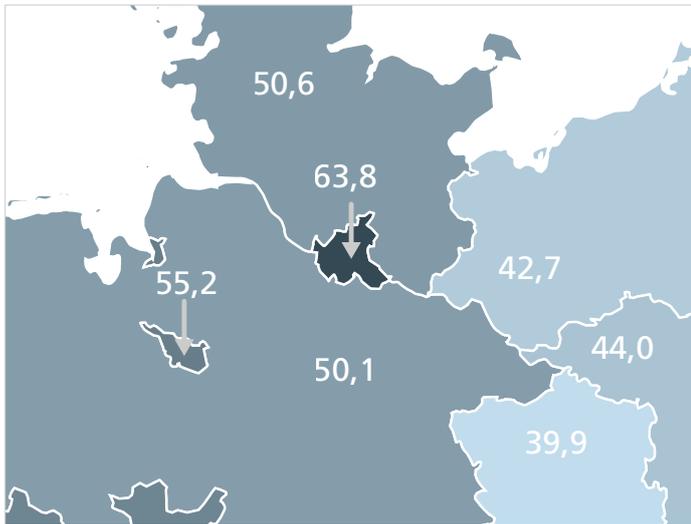


DEUTSCHLAND-INDEX DER DIGITALISIERUNG 2023

DETAILAUSWERTUNG FÜR HAMBURG

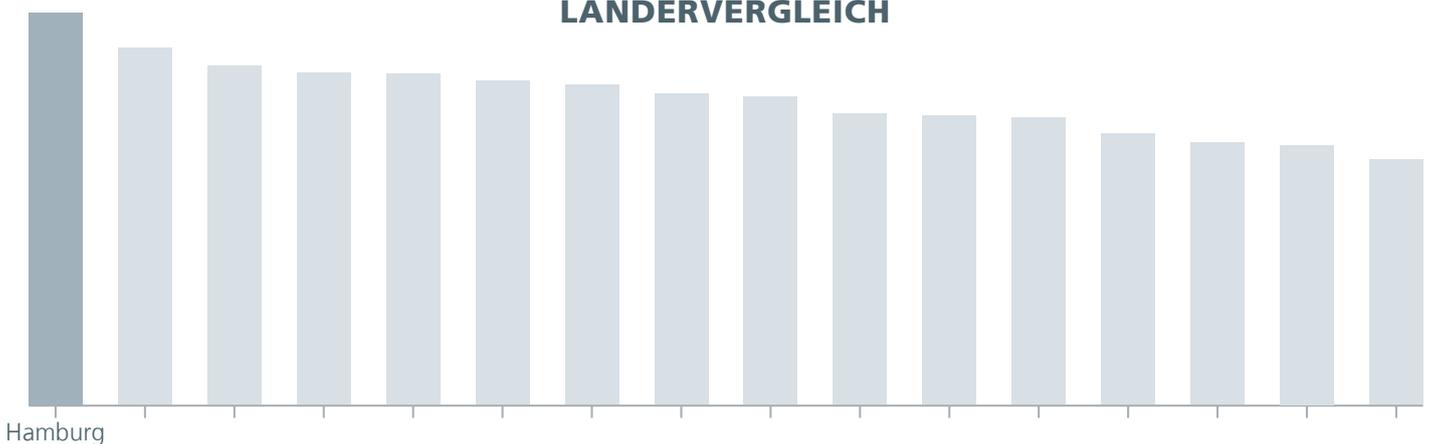


KURZ UND KNAPP

Hamburg erreicht im Deutschland-Index der Digitalisierung 63,8 Punkte. In allen Indizes (Verwaltung, Wirtschaft, Digitales Leben, Infrastruktur) erweist sich Hamburg als digitalstes der bundesdeutschen Länder.

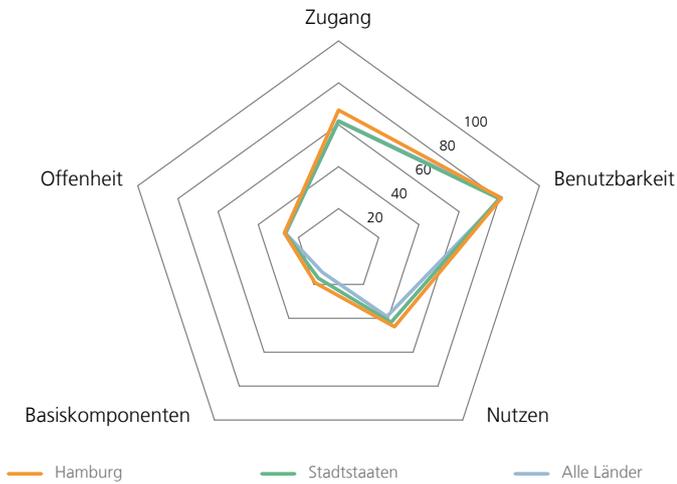
- Hamburg ist der unangefochtene digitale Spitzenreiter im Ländervergleich.
- Hamburg verfügt nicht nur über ein umfassendes digitales Verwaltungsangebot, dieses ist auch so inklusiv aufgestellt, dass es auf breite Nutzung stößt.
- Der geringe Anteil von Informatikstudienanfänger:innen fällt aus dem sonst makellos erscheinenden Indikatorenset heraus.

LÄNDERVERGLEICH



THEMENFELD DIGITALE VERWALTUNG

DIGITALE VERWALTUNG

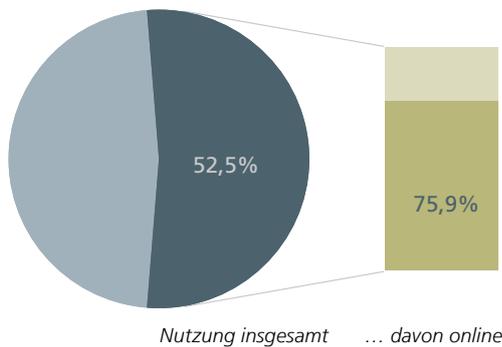


Spitzengruppe

- In allen untersuchten Indikatoren zur Verfügbarkeit und Nutzung von Komponenten der digitalen Verwaltung liegt Hamburg auf dem ersten oder zweiten Rang.

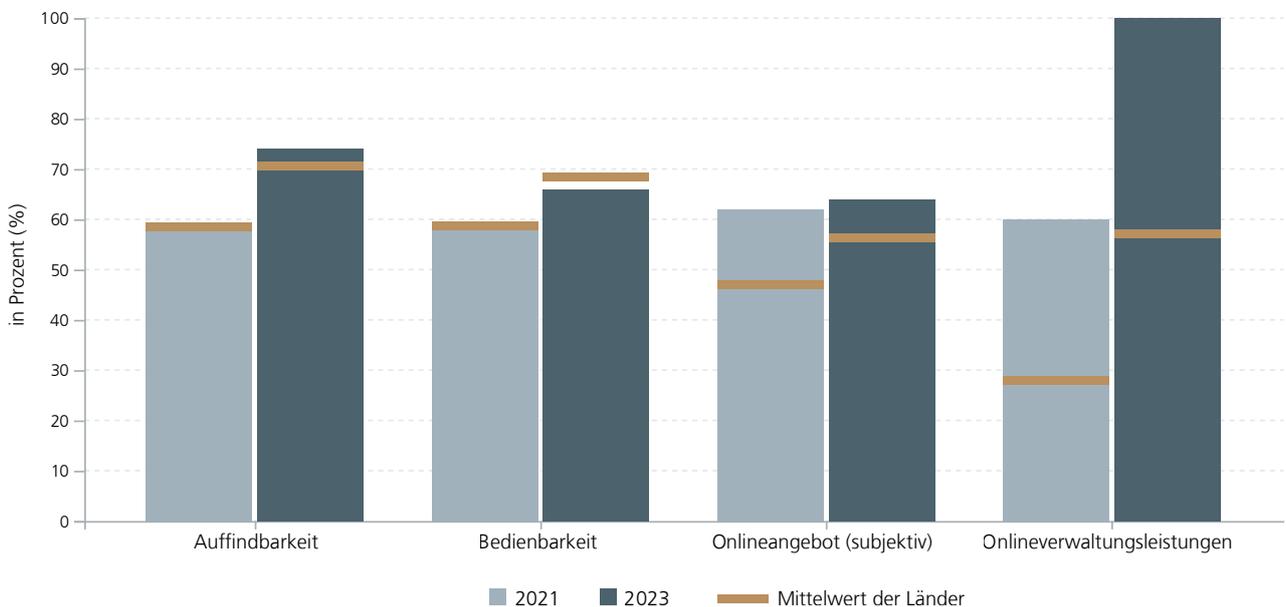
Verfolgergruppe

- Bedienbarkeit der Angebote und Verfügbarkeit von Ansprechpersonen werden von den Hamburger:innen unterdurchschnittlich bewertet.
- Informationsangebote des kommunalen Portals werden etwas seltener als im Länderdurchschnitt genutzt.



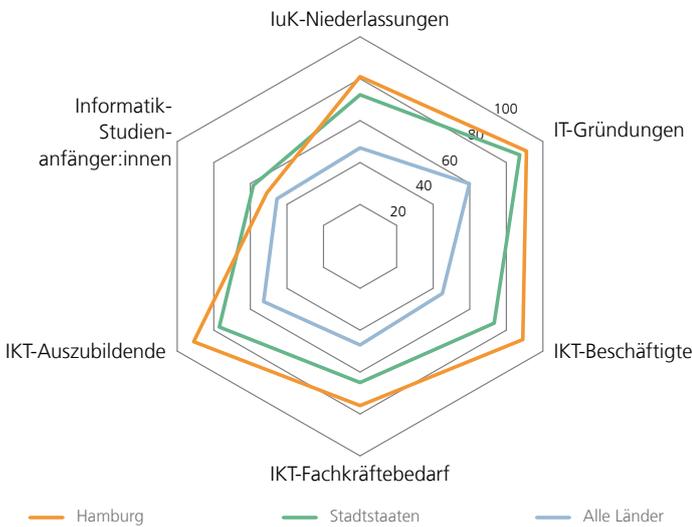
Nutzung

- Der Anteil der Hamburger:innen, der Leistungen der Verwaltung binnen Jahresfrist nutzt, liegt wie bei Stadtstaaten üblich über dem Durchschnitt (Rang 4).
- Der Anteil der Onlinenutzenden ist in keinem anderen Land so hoch wie in Hamburg. Soziodemografische Variablen haben kaum einen Einfluss auf den Zugang zur digitalen Verwaltung.



THEMENFELDER WIRTSCHAFT UND DIGITALES LEBEN

WIRTSCHAFT



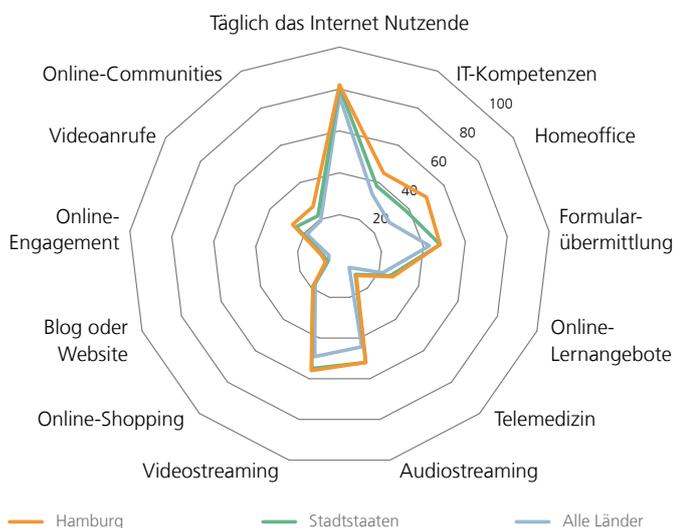
Spitzengruppe

- Hamburg liegt bei den Beschäftigten, Auszubildenden, Niederlassungen und Gründungen in der IT-Branche jeweils auf dem ersten oder zweiten Rang im Ländervergleich.

Verfolgergruppe

- Bei dem Anteil der Informatikstudienanfänger:innen an allen Studienanfänger:innen liegt Hamburg mit 2,0 Prozent auf dem letzten Rang (Ø im Bund: 4,8 Prozent).

DIGITALES LEBEN



Spitzengruppe

- 50,8 Prozent der internetnutzenden Beschäftigten in Hamburg arbeiten mehrmals in der Woche im Homeoffice. Dies ist der höchste Anteil aller Länder und liegt erheblich über der Quote von 32,1 Prozent für Gesamtdeutschland.
- 12,5 Prozent der internetnutzenden Einwohner:innen nutzen Telemedizin. Dies ist der Spitzenwert unter allen Ländern, der Durchschnitt für Deutschland liegt mit 6,8 Prozent deutlich darunter.

Verfolgergruppe

Hamburg gehört bei keinem Indikator für die digitale Lebensgestaltung zur Verfolgergruppe.

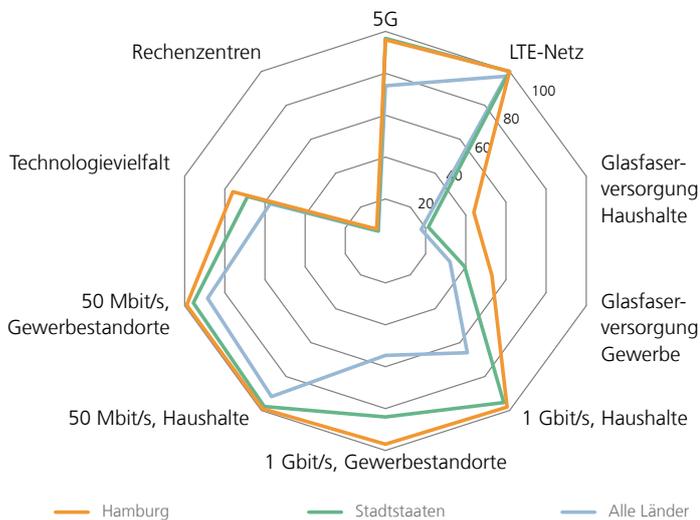
METHODISCHE ANMERKUNGEN

Die Berechnungen der Indizes basieren auf Primärerhebungen, Datenbankauswertungen und Sekundärstatistiken, die zum Stichtag der Erstellung des Deutschland-Index der Digitalisierung im Frühjahr 2023 verfügbar waren. Detaillierte Informationen zu den verwendeten Daten sowie zur Berechnung der Indizes finden sich in der Publikation sowie im Onlinetool. Die Netzdia-

gramme beruhen ebenfalls auf den zum Stichtag verfügbaren Daten. Die einzelnen Indikatoren wurden dabei so reskaliert, dass sie als Teilindizes interpretiert werden können. Für die Beschreibungen wurde zum Teil auf Datenaktualisierungen (Breitbandatlas 12/2022) sowie auf ergänzende Daten zurückgegriffen.

THEMENFELD INFRASTRUKTUR

INFRASTRUKTUR



Spitzengruppe

- Hamburg liegt beim Infrastrukturindex mit 77,2 Punkten mit deutlichen 8,0 Punkten vor dem zweitplatzierten Land (Ø der Länder: 60,0 Punkte).
- Bei der Breitbandversorgbarkeit und der Versorgung mit Glasfaser liegt Hamburg auf dem Spitzenplatz, mit einer Verfügbarkeit von Glasfaser von 52,3 Prozent für Haushalte (Ø im Bund: 23,2 Prozent) und 63,4 Prozent für Gewerbe (Ø im Bund: 40,1 Prozent).

Verfolgergruppe

Hamburg gehört bei keinem Indikator für die Infrastruktur zur Verfolgergruppe.

ÜBERGREIFENDE ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN

- Die digitalaffinen Bürger:innen stellen auch hohe Ansprüche an ihre digitale Verwaltung, denen das Angebot nur hinsichtlich der Bedienbarkeit nicht gerecht wird.
- Hamburg hat seine gute Ausgangsposition im Ländervergleich genutzt und diese weiter ausgebaut. Dies gilt es fortzuführen – insbesondere bei den Ausbildungskapazitäten der Hochschulen.
- Für weitergehende Analysen sollte sich Hamburg auch an anderen Vergleichsgruppen messen: an deutschen und internationalen Großstädten beispielsweise.

Weitere Infos und Kontakt

Prof. Dr. Peter Parycek
Leiter Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)
Tel.: +49 30 3463-7173
peter.parycek@fokus.fraunhofer.de
<https://www.oeffentliche-it.de>

Dr. Jens Klessmann
Leiter Geschäftsbereich Digital Public Services DPS
Tel.: +49 30 3463-7285
jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de
<https://www.fokus.fraunhofer.de/dps>

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Germany

Studienautor:innen

Nicole Opiela, Jens Tiemann, Jan Dennis Gumz,
Gabriele Goldacker, Dr. Mike Weber

Gestaltung: Reiko Kammer; Technische Umsetzung: Fabian Manzke, Dorian Wachsmann

